

**LAWINENLAGEBERICHT Nr. 23 vom Montag 30. Januar 2012**

Ausgabezeitpunkt 16:00 Uhr - Gültigkeit 48h

ALLGEMEIN GÜNSTIGE VERHÄLTNISSE

Situation in der Früh

**LAWINENGEFAHR**

Gefahrenstufe 2 mässig im Norden des Landes und in der Ortler-Cevedale Gruppe. Oberhalb von ca. 2200 m ist vor allem an nördlichen Expositionen in Gebieten bei Übergängen von wenig zu viel Schnee, eine Störung des schwachen Schneedeckenfundaments, im Allgemeinen durch große Zusatzbelastung, möglich. Unterhalb von ca. 2400 m sind an steilen Wiesenhängen immer noch Abgänge von Gleitschneelawinen möglich, welche sich häufig durch gut sichtbare Risse in der Schneedecke (Gleitschneemäuler) ankündigen.

Gefahrenstufe 1 gering im Rest des Landes. Die Gefahrenstellen sind wenige und sie sind gut erkennbar.

ALLGEMEINE SITUATION DER SCHNEEDECKE

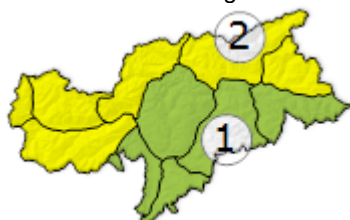
Die Wetterbedingungen begünstigen auch weiterhin die Setzung und Verfestigung der Schneedecke sowie die aufbauende Metamorphose der oberflächennahen Schichten. Der vor allem an der Oberfläche lockere Schnee wird vom nur schwach bis mäßig wehenden Höhenwind nicht verfrachtet. An besonders sonnexponierten Hängen hat sich eine nicht tragfähige Schmelzharschschicht gebildet. In Südtirol ist bei der Schneehöhenverteilung weiter ein starkes Gefälle zwischen dem Norden mit ca. 80-110 cm und dem Süden ca. 10-40 cm Schnee vorhanden. Auf Grund des in diesem Winter häufig und vorwiegend aus nördl. Richtungen wehenden starken Windes, ist die Schneedecke überall sehr unregelmäßig verteilt. Kämme und exponierte Geländebereiche sind häufig aper, in Mulden und windgeschützten Zonen liegt sehr viel Tribschnee.

VORHERSAGE FÜR DIE NÄCHSTEN TAGE

Wetter: Am Dienstag wieder wechselhafter. Wolken behindern stellenweise die Sicht und vom Ortler über die Sarntaler Alpen bis in die südlichen Dolomiten sind ein paar unergiebigere Schneefälle möglich. Am Mittwoch scheint die Sonne häufiger. Die Temperaturen gehen zurück.

Lawinengefahr: Die Lawinengefahr bleibt in den einzelnen Zonen mäßig bzw. gering. Die möglichen schwachen Schneefälle am Dienstag beeinflussen die Stabilität der Schneedecke nicht wesentlich.

Dienstag



Mittwoch

